



Presseaussendung der NÖ Umweltverbände vom 20.12.2018

Einwegplastikverbot: NÖ begrüßt Einigung auf EU-Ebene

St. Pölten (20.12.2018) – "Niederösterreich begrüßt den EU-Vorstoß zum Verbot von Einwegplastik," betonen LAbg. Bgm. Anton Kasser, Präsident des Vereins „die NÖ Umweltverbände“ und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf. Die österreichische Ratspräsidentschaft hat gestern verkündet, dass sich das Europaparlament und die EU-Staaten auf ein Verbot geeinigt haben. „Niederösterreich liegt im bundesweiten Spitzenfeld bei der Trennung von Abfällen. Rund 66 Prozent Trennquote zeigen das vorbildliche Engagement der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher. Die Maßnahme gegen die Plastikflut ist weitere Motivation, dass wir uns gemeinsam mit der Bevölkerung für ein sauberes Niederösterreich einsetzen,“ führen sie weiter aus.

Sauberhafte Feste für Niederösterreich: 17 Millionen Plastikbecher und über 500 Tonnen Kunststoffabfälle eingespart

Verboten werden ab 2021 Produkte, für die es bereits nachhaltigere Alternativen zu Plastik gibt, dazu zählen Wattestäbchen, Teller, Besteck, Strohhalme und Luftballonstäbe. Außerdem soll der Verbrauch von Produkten, für die es eine solche Alternative noch nicht gibt, spürbar reduziert werden. Dazu gehören Plastikbecher und Lebensmittelverpackungen. „Bei unserer Initiative „Sauberhafte Feste“ konnten wird seit Beginn der Initiative schon 17 Millionen Plastikbecher und über 500 Tonnen Kunststoffabfälle einsparen,“ weisen Kasser und Pernkopf auf bereits gesetzte Aktivitäten hin.

Plastikthema frühzeitig aufgegriffen: Niederösterreich unterstützt Projekte und zukünftige Initiativen

Die Richtlinie sieht ebenso vor, dass Hersteller von Kunststoffprodukten in Zukunft einen Beitrag zu den Kosten für die Sammlung und das Verwerten ihrer Produkte leisten. Ein weiterer Punkt der Einigung sind die Sammelquoten: Für Einwegflaschen ist bis 2025 eine Sammelquote von 77 Prozent und bis 2029 von 90 Prozent vorgesehen. "Mit dem Ziel, dass Produzenten von PET-Einwegflaschen bis 2025 einen Anteil an Kunststoffzyklen von mindestens 25 Prozent in ihren Produkten verwenden müssen, wird zudem das Recycling unterstützt. Hier kommt der kommunalen Abfallwirtschaft eine wesentliche Rolle zu. Wir werden hier einen wertvollen Beitrag leisten,“ betonen Kasser und Pernkopf abschließend.

Über die NÖ Umweltverbände

Der Verein „die Niederösterreichischen Umweltverbände“ ist der freiwillige Zusammenschluss der NÖ Umweltverbände, Städte, Statutarstädte und dem Land Niederösterreich auf dem Gebiet der



Abfallwirtschaft. Er wurde 1993 als "Niederösterreichischer Abfallwirtschaftsverein" gegründet. Von den 573 niederösterreichischen Gemeinden sind 559 vertreten. (Schluss)

Beigefügtes Foto v.l.n.r.:

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und LAbg. Bgm. Anton Kasser, Präsident des Vereins „die NÖ Umweltverbände“ mit „Serviertablett“ und „Kuchenbox“ der Sauberhaften Feste, bei denen auf Mehrweggeschirr und Mehrwegbecher gesetzt wird.

Bildnachweis: NLK Filzwieser

Rückfragehinweis:

Die NÖ Umweltverbände

Mag. Florian Beer

Öffentlichkeitsarbeit

florian.beer@umweltverbaende.at

Tel. 02742 / 23 00 60 - 206

Wir machen's einfach.



Die Niederösterreichischen Umweltverbände

Landhaus-Boulevard Haus 1 / Top 1

3100 St. Pölten

T: 02742/23 00 60 | F: DW 28

M: office@umweltverbaende.at

www.umweltverbaende.at